



BMF – IV/8 (IV/8)

1. November 2008

BMF-010311/0089-IV/8/2008

An

Gruppe III/C - Zoll
Zollamt Österreich
Zentrale Services - Predictive Analytics Competence Center

VB-0820, Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien

Die Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien (VB-0820) stellt einen Auslegungsbehelf zu den vom Zollamt Österreich und von den Zollorganen zu vollziehenden Verboten und Beschränkungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. November 2008

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die vom Zollamt Österreich und von den Zollorganen anlässlich der Ausfuhr gefährlicher Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien;
2. das Bundesgesetz über den Schutz des Menschen und der Umwelt vor Chemikalien ([Chemikaliengesetz 1996](#) – ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997.

(2) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) verfolgt folgende Ziele:

- Umsetzung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel („[PIC-Übereinkommen](#)“);
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung und der Bemühungen der Union im internationalen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichem Schaden zu bewahren;
- Beitrag zu einer umweltverträglichen Verwendung von gefährlichen Chemikalien.

(3) Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) enthält auch Vorschriften über die Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Eine Mitwirkung des Zollamtes Österreich und der Zollorgane an Vollzug dieser Regelungen ist derzeit nicht vorgesehen.

(4) Im Hinblick auf das im Zusammenhang mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Union (BREXIT) ausgehandelte [Austrittsabkommen Großbritannien und Nordirland](#) ist Nordirland hinsichtlich dieser Ausfuhrverbote und Ausfuhrbeschränkungen wie ein Mitgliedstaat der Europäischen Union zu behandeln. Somit gelten die für gefährliche Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen auch im Warenverkehr mit dem Vereinigten Königreich, **ausgenommen Nordirland**.

0.2. Warenverkehr innerhalb der Union

Im Warenverkehr innerhalb der Union mit gefährlichen Chemikalien, bestehen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#)

Die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt für

- a) bestimmte gefährliche Chemikalien, die dem Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (im Folgenden „PIC-Verfahren“) des [PIC-Übereinkommens](#) unterliegen,
- b) bestimmte gefährliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;
- c) ausgeführte Chemikalien im Hinblick auf ihre Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung.

1.2. Begriffsbestimmungen

1. „**Chemikalien**“ sind gemäß [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) Stoffe, die entweder allein oder in einem Gemisch vorliegen, oder ein Gemisch, wobei dieser Stoff bzw. dieses Gemisch entweder hergestellt oder aus der Natur gewonnen sein kann, mit Ausnahme von lebenden Organismen, und die zu einer der folgenden Kategorien gehören:
 - a) Pestizide, einschließlich sehr gefährlicher Pestizidformulierungen;
 - b) Industriechemikalien;
2. „**Stoff**“ ist jedes chemische Element und seine Verbindungen gemäß der Begriffsbestimmung in [Artikel 3 Nummer 1 der Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#);
3. „**Gemisch**“ ist ein Gemisch oder eine Lösung gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 8 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008;
4. „**Artikel**“ sind Endprodukte, die eine Chemikalie enthalten, deren Verwendung in diesem bestimmten Produkt nach dem Unionsrecht verboten ist oder strengen Beschränkungen unterliegt, sofern dieses Produkt nicht unter die Nummern 2 (Stoff) oder 3 (Gemisch) fällt;
5. „**Pestizide**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:
 - a) als Pflanzenschutzmittel verwendete Pestizide, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1107/2009](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln fallen (siehe Arbeitsrichtlinie Pflanzenschutzmittel, VB-0350);

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**p(1)**“ gekennzeichnet.

b) sonstige Pestizide, wie:

- i) Biozid-Produkte, die unter die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten fallen, und
- ii) Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel, die unter die Richtlinien 2001/82/EG und 2001/83/EG fallen;

Hinweis: Pestizide dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**p(2)**“ gekennzeichnet.

6. „**Industriechemikalien**“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

a) Chemikalien zur Verwendung durch Fachleute;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**i(1)**“ gekennzeichnet.

b) Chemikalien zur Verwendung durch die Öffentlichkeit;

Hinweis: Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**i(2)**“ gekennzeichnet.

7. „**der Ausfuhrnotifikation unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien oder Unterkategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sowie sämtliche dem PIC- Verfahren unterliegende Chemikalien, die in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt sind;

8. „**Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind**“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Union oder einem Mitgliedstaat in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen. Chemikalien, die in der Union in einer oder mehreren Kategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sind in [Anhang I Teil 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt;

9. „**dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien**“ sind sämtliche Chemikalien, die in [Anlage III des PIC-Übereinkommens](#) und in [Anhang I Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgeführt sind;

10. „**verbotene Chemikalien**“ sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung für alle Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten ist; oder

- b) Chemikalien, für deren erstmalige Verwendung die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**b**“ gekennzeichnet.

11. **„strengen Beschränkungen unterliegende Chemikalien“** sind entweder

- a) Chemikalien, deren Verwendung innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien für praktisch alle Zwecke zum Schutz der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt durch endgültige Rechtsvorschriften der Union verboten, für bestimmte Verwendungen jedoch erlaubt ist; oder
- b) Chemikalien, für deren Verwendung für praktisch alle Zwecke die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Union vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind;

Hinweis: Diese Verwendungsbeschränkung wird im [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) mit der Abkürzung „**sr**“ gekennzeichnet.

12. **„Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen“** sind Chemikalien, die aufgrund nationaler endgültiger Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;

13. **„endgültige Rechtsvorschriften“** sind rechtsverbindliche Vorschriften mit dem Ziel eines Verbots oder einer strengen Beschränkung einer Chemikalie;

14. **„sehr gefährliche Pestizidformulierungen“** sind zur Verwendung als Pestizid formulierte Chemikalien, die unter Verwendungsbedingungen nach ein- oder mehrmaliger Exposition innerhalb kurzer Zeit ernsthafte Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt haben;

15. **„Zollgebiet der Union“** sind die Gebiete gemäß Artikel 4 UZK;

16. **„Ausfuhr“** ist

- a) die endgültige oder vorübergehende Ausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) erfüllen (Unionswaren);
- b) die Wiederausfuhr von Chemikalien, die die Voraussetzungen von [Artikel 28 Abs. 2 AEUV](#) nicht erfüllen (Nichtunionswaren) und sich in einem anderen Zollverfahren als dem externen Versandverfahren der Union für die Beförderung von Waren durch das Zollgebiet der Union befinden;

17. „**Ausführer**“ ist jede der folgenden Personen, unabhängig davon, ob es sich um natürliche oder juristische Personen handelt:

- a) die Person, in deren Namen eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird, also die Person, die zum Zeitpunkt der Annahme der Anmeldung Vertragspartner des Empfängers in einer Vertragspartei oder in einem sonstigem Land ist und die befugt ist, über die Verbringung der betreffenden Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- b) in Fällen, in denen kein Ausfuhrvertrag geschlossen wurde oder der Vertragspartner nicht im eigenen Namen handelt, die Person, die befugt ist, über die Verbringung der Chemikalie aus dem Zollgebiet der Union zu entscheiden;
- c) in Fällen, in denen nach dem Ausfuhrvertrag die Verfügungsrechte über die Chemikalien einer außerhalb der Union niedergelassenen Person zustehen, der in der Union niedergelassene Vertragspartner;

18. „**CAS-Nummer**“ (engl. CAS Registry Number, CAS = **C**hemical **A**bstracts **S**ervice) ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe. CAS-Nummern bestehen aus drei Teilen, die durch Bindestriche getrennt sind. Die erste Zahlengruppe besteht aus bis zu sechs (ab Jänner 2008: sieben) Ziffern, die zweite Zahlengruppe aus zwei Ziffern. Die letzte Zahl ist einzeln und dient als Kontrollziffer.

Die CAS-Nummern werden laufend in aufsteigender Reihenfolge vergeben; daher enthalten sie keine innere Ordnung und geben keine Auskunft über den chemischen Aufbau der Chemikalien. Ihr Vorteil liegt in der internationalen und weit verbreiteten Verwendung und erleichtert daher die Suche in einschlägigen Datenbanken.

Format einer CAS-Nummer: xxxxxx-xx-x

Stoffe, Reaktionsgemische, sowie Biosequenzen, Legierungen und Polymere, die ins „Chemical Abstract Registry“ aufgenommen wurden, erhielten eine CAS-Nummer. Verschiedene Isomere einer Substanz aber auch zB unterschiedliche Hydratformen tragen verschiedene CAS-Nummern.

CAS-Nummern werden seit 1965 vom Chemical Abstracts Service, einer von der American Chemical Society verwalteten Institution, vergeben;

19. **„Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe (EINECS)“** gibt allgemeine Auskunft über chemische Stoffe (zB Name der Substanz, chemische Formel, EINECS-Nummer, CAS-Nummer), die zwischen 1. Jänner 1971 und 18. September 1981 im Europäischen Wirtschaftsraum in Verkehr gesetzt wurden (EINECS = **E**uropean **I**nventory of **E**xisting **C**ommercial **C**hemical **S**ubstances). Derzeit enthält die Datenbank Informationen über mehr als 100.000 chemische Stoffe. Die EINECS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 2xx-xxx-x oder 3xx-xxx-xx, beginnend mit 200-001-8.

Die Datenbank ist über folgenden Link erreichbar:

<https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/ec-inventory>;

20. die **„EG-Nummer“** (engl. EC number) wird von der Europäischen Kommission vergeben und bezeichnet entweder eine EINECS-, ELINCS- oder NLP-Nummer.

- EINECS-Nummer siehe Nummer 19.
- Die ELINCS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 4xx-xxx-xx, beginnend mit 400-010-9. ELINCS (European List of Notified Chemical Substances) ist ein Verzeichnis der angemeldeten neuen Stoffe, die als solche oder als Bestandteil einer Zubereitung in Verkehr gesetzt wurden. Neue Stoffe sind solche, die in der Europäischen Union nach dem 18. September 1981 in Verkehr gebracht wurden und nicht im EINECS (Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) enthalten sind.
- Die NLP-Nummer (NLP = „No Longer Polymer“) ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 5xx-xxx-x, beginnend mit 500-001-0. Die No-longer-polymer-Liste (Nicht-mehr-Polymer-Liste) beinhaltet derzeit 702 Stoffe, die gemäß der geltenden Definition in der EU nicht mehr als Polymere definiert werden.

1.2.2. Bezeichnete nationale Behörde

(1) Bezeichnete nationale Behörde ist jene Behörde, der nach den einzelstaatlichen Vorschriften die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben nach der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) obliegt. In Österreich ist dies das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

(2) Für Verwaltungsaufgaben betreffende Fragen zur [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) steht im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Verfügung:

Frau Dr. Helga Schrott

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Abteilung V/5 (Chemiepolitik und Biozide)

Stubenbastei 5

1010 Wien

Tel: 01 / 71100 612327

E-Mail: helga.schrott@bmnt.gv.at

1.2.3. Kontrollbehörden

Kontrollbehörden sind

- die für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständigen Ämter der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) und
- die Zollbehörde nach Maßgabe der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Aufgaben.

1.3. ePIC

(1) ePIC (<https://epic.echa.europa.eu/>) ist eine Webanwendung, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) entwickelt und betrieben wird um sicherzustellen, dass die Anforderungen im Rahmen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch geeignete IT-Systeme unterstützt werden. ePIC verfügt über drei voneinander unabhängige Schnittstellen, und zwar:

- eine mit Zugangssicherung versehene Schnittstelle für die Wirtschaftsbeteiligten,
- eine gesicherte Schnittstelle für Behördenvertreter (ECHA, die bezeichneten nationalen Behörden der Mitgliedstaaten – in Österreich das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie – und die Kommission) und
- eine Schnittstelle ohne Zugangssicherung für Zollorgane. Die Bedingungen für die Nutzung der ePIC-Zollanwendung gestatten eine Verwendung ausschließlich durch die Zollbehörden für die Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben. Jede andere Verwendung oder die Verwendung durch andere Personen ist ausdrücklich verboten.

(2) Die ePIC-Zollanwendung bietet eine einfache Möglichkeit zur Kontrolle, ob die Ausfuhr einer in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) aufgelisteten Chemikalie zulässig ist oder nicht. Die Basis für die Recherche in der Datenbank bildet dabei die vom Anmelder in Feld 44 der Ausfuhranmeldung anzugebende Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und das Einfuhrland.

1.4. Anlagen der Arbeitsrichtlinie

(1) Die Anlage 1 zu dieser Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien. Dieser Anhang ist in folgende drei Teile gegliedert:

- Die **Liste 1** enthält jene Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 7);
- Die **Liste 2** enthält jene Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 8);
- Die **Liste 3** enthält jene Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 9).

Die Abkürzungen „p(1)“, „p(2)“, „i(1)“ und „i(2)“ stehen jeweils für die einzelnen Unterkategorien der Chemikalien (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 5), die Abkürzungen „b“ oder „sr“ für Verwendungsbeschränkungen (siehe Abschnitt 1.2. Nummer 6).

(2) Die Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie enthält die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, für die ein generelles Ausfuhrverbot gilt.

(3) Die Anlage 3 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der in [Anhang I und/oder Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) aufgeführten Chemikalien und Artikel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur.

(4) Die Anlage 4 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der Chemikalieninspektoren bei den Ämtern der Landesregierungen.

2. Ausfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Als Ausfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Chemikalie – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – aus dem Zollgebiet der Union (auch aus Zolllagern oder Freizonen) anzusehen (vgl. Abschnitt 1.2. Nummer 16).

2.2. Ausfuhrverbote

(1) Gemäß [Artikel 15 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ist die Ausfuhr der in [Anhang V](#) dieser Verordnung (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel aus der Union verboten. Hinsichtlich Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot siehe Abschnitt 3.

(2) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien und Artikel selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y917“* anzugeben.

2.3. Ausfuhrbeschränkungen

(1) Die Ausfuhr der in [Anhang I Teil 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, aus der Union unterliegt gemäß [Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) einem vorhergehenden Ausfuhrnotifikationsverfahren. Im Rahmen des Ausfuhrnotifikationsverfahrens wird seitens der Kommission für jede auszuführende Chemikalie eine Ausfuhrkennnummer (Reference Identification Number – RIN) vergeben, die in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.) erfasst wird. Die Verpflichtung, ein vorhergehendes Ausfuhrnotifikationsverfahren durchzuführen entfällt, wenn die Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, auch in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind und das Verfahren gemäß Abs. 2 anzuwenden ist.

(2) Sofern nicht ein Ausfuhrverbot (Abschnitt 2.2.) besteht, ist die Ausfuhr von Stoffen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, die in [Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführt sind, gemäß [Artikel 14 Abs. 6 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nur zulässig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) der Ausführer hat durch seine bezeichnete nationale Behörde (in Österreich das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie in Absprache mit der Kommission, die von der Europäischen

Chemikalienagentur (ECHA) unterstützt wird, und der bezeichneten nationalen Behörde der einführenden Vertragspartei oder der zuständigen Behörde eines anderen einführenden sonstigen Landes die ausdrückliche Zustimmung zur Einfuhr beantragt und erhalten;

- b) bei den in [Anhang I Teil 3](#) aufgeführten Chemikalien wird im neuesten Rundschreiben, das vom Sekretariat veröffentlicht wird, mitgeteilt, dass die einführende Vertragspartei ihre Zustimmung zur Einfuhr erteilt hat.

Die Kommission erfasst alle Anträge auf ausdrückliche Zustimmung, alle eingegangenen Antworten und alle gewährten Ausnahmeregelungen ebenfalls in ePIC (siehe Abschnitt 1.3.). Jeder eingeholten ausdrücklichen Zustimmung bzw. gewährten Ausnahmeregelung wird eine auf die ausdrückliche Zustimmung bezogene Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) zugeteilt, die mit allen relevanten Informationen über etwaige Bedingungen, Gültigkeitsdauer usw. aufgeführt wird.

(3) Für die Ausfuhr der in [Anhang I Teile 1, 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien gelten überdies folgende Anforderungen:

1. Die Chemikalien müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Verfallsdatum ausgeführt werden, falls ein solches besteht oder aus dem Herstellungsdatum hergeleitet werden kann, es sei denn, die Eigenschaften der Chemikalie machen dies unmöglich. Der Ausführer hat insbesondere bei Pestiziden sicherzustellen, dass durch eine Optimierung der Größe und Verpackung der Behälter die Gefahr der Entstehung von Restbeständen minimiert wird;
2. Bei der Ausfuhr von Pestiziden haben die Ausführer sicherzustellen, dass das Etikett spezifische Informationen über Lagerbedingungen und Lagerstabilität unter den klimatischen Bedingungen der einführenden Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes enthält. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass die ausgeführten Pestizide den Reinheitsspezifikationen der Unionsvorschriften entsprechen;
3. Die Chemikalien unterliegen den Verpackungs- und Kennzeichnungsbestimmungen, die in oder gemäß dem [Pflanzenschutzmittelgesetz 2011](#), dem [Biozidproduktegesetz](#) und dem [Chemikaliengesetz 1996](#) sowie sonstiger spezifischer Unionsvorschriften festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet etwaiger spezifischer Auflagen der einführenden Vertragsparteien oder sonstiger Länder;
4. Auf dem Etikett der Chemikalien sind gegebenenfalls Verfallsdatum und Herstellungsdatum anzugeben, wobei Verfallsdaten nötigenfalls für unterschiedliche Klimazonen anzuführen sind;

Hinweis: Bei Pestiziden müssen Verfallsdatum und Herstellungsdatum jedenfalls angegeben sein.

5. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) ist beizufügen. Der Ausführer hat jeder natürlichen oder juristischen Person, die die Chemikalie in eine Vertragspartei oder in ein sonstiges Land einführt, ein solches Sicherheitsdatenblatt zu übermitteln;
6. Die Informationen auf dem Etikett und auf dem Sicherheitsdatenblatt müssen so weit wie möglich in der/den Amtssprache(n) oder aber in einer oder mehreren Hauptsprachen des Bestimmungslandes oder des vorgesehenen Einsatzgebietes abgefasst sein.

(4) Der Ausführer hat gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) in der Ausfuhranmeldung im Feld 44 die auf die jeweilige Ausfuhr Bezug nehmende, in ePIC abfragbare Kennnummer (siehe Abs. 1 bzw. Abs. 2) anzugeben und dadurch zu bestätigen, dass er die Verpflichtungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) eingehalten hat. Für die Angabe in *e-zoll* steht dafür der Dokumentenartencode „Y915“ zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y915 xxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC].

(5) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll* im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y916“ anzugeben.

(6) Der Dokumentenartencode „Y915“ samt Kennnummer bzw. der Dokumentenartencode „Y916“ bildet – sofern zutreffend – bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung eine erforderliche Angabe für die Durchführung des Zollverfahrens gemäß Artikel 162 UZK.

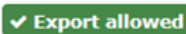
(7) Hinsichtlich Ausnahmen von diesen Ausfuhrbeschränkungen siehe Abschnitt 3.

2.4. Zollbehördliche Überwachungsmaßnahmen

(1) Gemäß [§ 57 ChemG 1996](#) obliegt die Kontrolle der Ausfuhr der in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) den jeweiligen Abteilungen, die für die Chemikalienkontrolle bei den Ämtern der Landesregierungen zuständig sind (Ansprechpersonen siehe Anlage 4). Das Zollamt Österreich und die Zollorgane haben im Hinblick auf [Artikel 18 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) nach Maßgabe dieses Abschnittes an der Ausfuhrkontrolle mitzuwirken.

(2) Anlässlich der Zollabfertigung hat das Kontrollorgan jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr zu überprüfen. Die Ausfuhr ist nur dann zulässig, wenn

- als Ergebnis der Abfrage die Meldung ausgegeben wird, dass die Ausfuhr zulässig ist

Export status : 

- die mit dieser Meldung ausgegebenen Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung übereinstimmen **und**
- die – im Fall einer inneren Beschau durchzuführende – Plausibilitätskontrolle (Abs. 3) keine Beanstandungen ergeben hat.

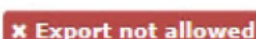
(3) Sofern zur Ausfuhr angemeldete, in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien beschaut werden, ist – soweit dies im Zuge einer Zollbeschau möglich ist – immer auch eine Plausibilitätskontrolle in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) bzw. das Zutreffen allfälliger Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) durchzuführen. Im Zuge der Zollkontrollen kann sich eine diesbezügliche Prüfung auf einige wenige, einfach, rasch und ohne technische Hilfsmittel durchzuführende Stichprobenkontrollen beschränken (zB Prüfung des Verfallsdatums im Hinblick auf das Erfordernis der Ausfuhr spätestens sechs Monate vor Ablauf des Verfallsdatums, Vorhandensein und Sprachen eines Sicherheitsdatenblattes).

Hinweis: Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass keine Verpflichtung besteht, derartige Chemikalien über die Stichprobenkontrolle hinaus zu beschauen. Werden solche Waren jedoch beschaut, so sind diese aber gemäß den Bestimmungen dieser Arbeitsrichtlinie zu überprüfen.

(4) Wenn als Ergebnis der Abfrage in der ePIC-Zollanwendung eine Meldung ausgegeben wird, dass eine erklärte Kennnummer (RIN) und/oder das Einfuhrland **nicht gefunden** wurden

RIN and/or importing country not found

oder dass die Ausfuhr aus einem anderen Grund nicht zulässig ist

Export status : 

liegt ein Ausfuhrverbot vor und die angemeldeten Waren können nicht zur Ausfuhr überlassen werden. Ferner ist das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu informieren, damit allenfalls erforderliche Kontroll- bzw. Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden können.

(5) Sofern

- die in ePIC aufscheinenden Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung nicht übereinstimmen (zB die Ausfuhrnotifikation betrifft eine andere Chemikalie oder ein anderes Bestimmungsland) **oder**
- eine im Zuge einer Beschau durchgeführte Plausibilitätskontrolle Anlass zu Zweifeln gibt, ob die allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) eingehalten werden bzw. ob allfällige Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) anwendbar sind, **oder**
- sich sonst Zweifel in Bezug auf die Zulässigkeit der Ausfuhr ergeben, insbesondere
 - Zweifel, ob Chemikalien von [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) erfasst sind und somit nicht ausgeführt werden dürfen (siehe Abschnitt 2.2.), oder
 - Hinweise darauf vorgefunden werden, dass die Chemikalien tatsächlich in ein anderes Bestimmungsland als das in der Zollanmeldung und in ePIC aufscheinende verbracht werden sollen),

und diese Zweifel im Zuge der Ausfuhrabfertigung nicht ausgeräumt werden können, ist über den Abfertigungsantrag vorläufig nicht abzusprechen und unverzüglich das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu verständigen und zu ersuchen, ehestens eines ihrer Organe zur Prüfung der Chemikalien und zur weiteren Veranlassung zu entsenden bzw. allfällige Zweifelsfragen aufzuklären. Die Abfertigung bzw. die Aufhebung einer allenfalls getroffenen Maßnahme der zollamtlichen Überwachung darf in so einem Fall erst vorgenommen werden, wenn eine formlose Mitteilung des zuständigen Amtes der Landesregierung darüber vorliegt, dass die Ausfuhr der Chemikalien zulässig ist. Wird durch das Amt der Landesregierung bestätigt, dass die Ausfuhr der Chemikalien nicht zulässig ist, können die angemeldeten Waren nicht zur Ausfuhr überlassen werden.

(6) Gemäß [§ 57 Abs. 6 ChemG 1996](#) hat die Zollbehörde ferner die im Rahmen ihrer zollamtlichen Tätigkeiten gewonnenen, auch personenbezogenen Informationen, die für die Durchführung der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sowie für die Vollziehung des [Chemikaliengesetzes 1996](#) erforderlich sind, den mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes befassten Behörden mitzuteilen.

2.5. Zolltarif und Codierungen in e-zoll

(1) Die Beschränkungen für Gefährliche Chemikalien sind im Zolltarif wie folgt gekennzeichnet:

- für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, mit der Maßnahme „VB-0820: Gefährliche Chemikalien – Anhang I“ (VuB-Code „0820“) und
- für die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) aufgeführten Chemikalien mit der Maßnahme „VB-0820a: Gefährliche Chemikalien – Anhang V“ (VuB-Code „0820“).

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumentenartencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
Y915	Ausfuhrkennnummer	siehe Abschnitt 2.3., Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y916 verwendet werden
Y916	Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.3.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y915 verwendet werden
Y917	Erzeugnis fällt nicht unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V	Codierung einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.2.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC nicht erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y919 verwendet werden
Y919	Kennnummer für Chemikalien gemäß Artikel 2 (3) der Verordnung (EU) Nr. 649/2012	siehe Abschnitt 2.4. und Abschnitt 2.6.; Codierung von Ausnahmen, bei denen die Angabe einer Kennnummer aus ePIC erforderlich ist, siehe Abschnitt 3.; dieser Code darf nicht gemeinsam mit dem Code Y917 verwendet werden

2.6. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

(1) Im Hinblick auf das bestehende Ausfuhrverbot (siehe Abschnitt 2.2.) können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die Ausfuhr der in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel nicht erteilt werden.

(2) Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Im Hinblick auf die durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (Abschnitt 2.4.) ist für die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) angeführten Chemikalien aber eine entsprechende Mitteilungspflicht über den Abgang der Waren anzuordnen.

(3) Im Zuge der zollamtlichen Prüfung solcher Mitteilungen ist jedenfalls in der ePIC-Zollanwendung die Richtigkeit der jeweils gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr gemäß Abschnitt 2.4. zu überprüfen.

3. Ausnahmen

- (1) Gemäß [Artikel 2 Abs. 2 und 3 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) gilt diese Verordnung nicht für
- a) Vorläuferstoffe, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 111/2005](#) des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fallen (siehe VB-0221);
 - b) radioaktive Materialien und Stoffe, die unter das [Strahlenschutzgesetz 2020](#) fallen;
 - c) Abfälle, die unter das [Abfallwirtschaftsgesetz 2002](#) fallen (siehe VB-0800);
 - d) chemische Waffen, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 1334/2000](#) des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Verbringung, der Vermittlung und der Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck fallen (siehe AH-3100);
 - e) Lebensmittel und Lebensmittelzusätze, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 882/2004](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz fallen (siehe Arbeitsrichtlinie Lebensmittel- und Futtermittelrecht, VB-0200);
 - f) Futtermittel, die unter die [Verordnung \(EG\) Nr. 178/2002](#) des Europäischen Parlament und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit fallen, dazu gehören auch Zusatzstoffe, verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die zur Verfütterung an Tiere bestimmt sind (siehe Arbeitsrichtlinie Lebensmittel- und Futtermittelrecht, VB-0200);
 - g) genetisch veränderte Organismen, die unter das [Gentechnikgesetz](#) fallen;
 - h) Arzneispezialitäten und Tierarzneimittel, die unter das [Arzneimittelgesetz](#) fallen, soweit es sich nicht um „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das [Biozidproduktegesetz](#) fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel“ handelt;
 - i) Chemikalien, die für Forschungs- oder Analysezwecke ausgeführt werden und aufgrund der geringen Mengen keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder Umwelt haben dürften und deren Mengen pro Ausführer pro einführendem Land pro Kalenderjahr in keinem Fall 10 kg übersteigen.

(2) Für die Erklärung in *e-zoll* stehen die nachstehenden Dokumentenartencodes zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y916**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y917**
für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft;
- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen;
- **Y919 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number – RIN) aus ePIC]
für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in [Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen.

4. Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Bestimmungen der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind gemäß [§ 71 Abs. 1 Z 16, 17 und 18 ChemG 1996](#) wie folgt als Verwaltungsübertretung strafbar:

a) Verstoß gegen die [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) durch

- Nichteinhalten des Verfahrens der Ausfuhrnotifikation,
- Nichtnachkommen von Auskunftspflichten,
- Nichtbeachtung von Einfuhrentscheidungen,
- Nichteinholen der ausdrücklichen Zustimmung des Importlandes im Wege der Behörde,
- Nichteinhalten der festgelegten Kennzeichnungs- und Verpackungspflicht bei der Ausfuhr oder
- Nichtübermittlung der Sicherheitsdatenblätter bei der Ausfuhr

([§ 71 Abs. 1 Z 16 ChemG 1996](#));

b) Ausfuhr von Chemikalien oder Erzeugnissen (Fertigwaren, Artikel), für die gemäß der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) ein Ausfuhrverbot gilt, entgegen diesem Ausfuhrverbot ([§ 71 Abs. 1 Z 17 ChemG 1996](#));

c) Fehlende oder unrichtige Angabe der gemäß [Artikel 19 Abs. 1 der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) erforderlichen Kennnummer in einer zollrechtlichen Ausfuhranmeldung ([§ 71 Abs. 1 Z 18 ChemG 1996](#)).

In den unter a) bis c) angeführten Fällen ist auch der Versuch einer solchen Zuwiderhandlung strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß [§ 29 ZollR-DG](#) zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtunionswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass es sich um einfuhrabgabenpflichtige Nichtunionswaren handelt und dass die Waren daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu stellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die

Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) können die Zollorgane nach Maßgabe des [§ 37 VStG](#) und des [§ 37a VStG](#) bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Chemikaliengesetzes einen Betrag von **180 €** als **vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß [§ 50 VStG](#) Geldstrafen bis zu **120 €** einzuheben.

Hinweis: Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1

Liste der Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind und die dem PIC-Verfahren unterliegen

([Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#))

TEIL 1

Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in [Artikel 8 Absätze 2, 3 und 4](#) beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter [Artikel 8 Absatz 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c](#) genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Hinweis: In [Anhang I der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) sind noch KN-Codes enthalten, die jenen der Kombinierten Nomenklatur 2019 **nicht** entsprechen. Diese KN-Codes sind in der nachstehenden Liste ~~durchgestrichen~~ dargestellt. Die aktuellen KN-Codes sind darunter in *Kursivschrift* angeführt und auch in der Anlage 3 enthalten.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Chemikalien

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
1,1-Dichlorethen	75-35-4	200-864-0	ex 2903 29 00	i(2)	sr	
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6	200-756-3	2903 19 10 2903 19 00	i(2)	b	
1,1,2-Trichlorethan	79-00-5	201-166-9	ex 2903 19 80 ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,1,1,2-Tetrachlorethan	630-20-6	211-135-1	ex 2903 19 80 ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,1,2,2-Tetrachlorethan	79-34-5	201-197-8	ex 2903 19 80 ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) (#)	106-93-4	203-444-5	2903 31 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) (#)	107-06-2	203-458-1	2903 15 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
(Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen)	10061-01-5	233-195-8	2903 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
1,3-Dichlorpropen ⁽¹⁾ (+)	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p(1)	b	
2-Aminobutan	13952-84-6	237-732-7	2921 19 80 2921 19 99	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze (+)	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i(1) i(2)	b b	
2-Naphthyloxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	2918 99 90	p(1)	b	
2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT) (+)	121-14-2	204-450-0	ex 2904 20 00	i(1)-i(2)	sr-b	
2,4,5-T und seine Salze und Ester (#)	93-76-5 und weitere	202-273-3 und weitere	2918 91 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
3-Decen-2-on (+)	10519-33-2	234-059-0	ex 2914 19 90	p(1)	b	
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze (+)	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80 2921 49 00	i(1) i(2)	b b	
4-Nitrobiphenyl (+)	92-93-3	202-204-7	2904 20 00	i(1) i(2)	b b	
4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA) (+)	101-77-9	202-974-4	ex 2921 59 90	i(1)-i(2)	sr-b	
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol (+)	81-15-2	201-329-4	ex 2904 20 00	i(1)-i(2)	sr	
Acephat (+)	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Acetochlor (+)	34256-82-1	251-899-3	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Acifluorfen	50594-66-6	256-634-5	2916 39 00 2918 99 90	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Alachlor (#)	15972-60-8	240-110-8	ex 2924 25 00	p(1)	b	
Aldicarb (#)	116-06-3	204-123-2	ex 2930 80 00	p(1)-p(2)	sr-b	
Ametryn	834-12-8	212-634-7	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Amitraz (+)	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	P(1)-p(2)	b-b	
Amitrol (+)	61-82-5	200-521-5	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Anthrachinon (+)	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	P(1)-p(2)	b-b	
Arsenverbindungen				p(2)	sr	
Asbestfasern (+):	1332-21-4 und weitere					Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Krokydolith (#)	12001-28-4		2524 10 00	i	b	
Amosit (#)	12172-73-5		2524 90 00	i	b	
Antophyllit (#)	77536-67-5		2524 90 00	i	b	
Aktinolith (#)	77536-66-4		2524 90 00	i	b	
Tremolit (#)	77536-68-6		2524 90 00	i	b	
Chrysotil (+)	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b	
Asulam (+)	3337-71-1 2302-17-2	222-077-1 218-953-8	ex 2935 90 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Atrazin (+)	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p(1)	b-b	
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	2933 99 90 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	
Azinphosmethyl (#)	86-50-0	201-676-1	2933 99 80 2933 92 00	p(1)	b	
Azocyclotin (+)	41083-11-8	255-209-1	2933 99 80	p(1)	b	
Benalaxyl (+)	71626-11-4	275-728-7	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Benfuracarb (+)	82560-54-1		2932 99 00	p(1)	b	
Bensultap	17606-31-4		2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Benzol ⁽¹⁾ ⁽³⁾	71-43-2	200-753-7	2902 20 00	i(2)	sr	
Benzol als Bestandteil anderer Stoffe in Konzentrationen von $\geq 0,1$ Gew.-% (3) s			ex 2707 10 00	i(2)	sr	
Benzidin und seine Salze (+) Benzidinderivate (+)	92-87-5, 36341-27-2 und weitere	202-199-1, 252-984-8 und weitere	2921 59 90	i(1)-i(2) i(2)	sr-b b	
Benzylbutylphtalat (+)	85-68-7	201-622-7	ex 2917 34 00	i(1)-i(2)	sr	
beta-Cyfluthrin (+)	1820573-27- 0		ex 2926 90 70	p(1)	b	
Beta-Cypermethrin (+)	65731-84-2	265-898-0	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Bifenthrin (+)	82657-04-3		ex 2916 20 00	p(1)-p(2)	b-sr	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Binapacryl (#)	485-31-4	207-612-9	2916 19 50 2916 16 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Bis(pentabromphenyl)ether (+)	1163-19-5	214-604-9	ex 2909 30 38	i(1)-i(2)	sr-b	
Bitertanol (+)	55179-31-2	259-513-5	2933 99 80	p(1)	b	
Bromoxynil (+)	1689-84-5, 3861-41-4, 56634-95-8, 1689-99-2	216-882-7, 223-374-9, 260-300-4, 216-885-3	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Bleitetraethyl (#)	78-00-2	201-074-4	2931 00 95 2931 10 00	i (1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Bleitetramethyl (#)	75-74-1	200-897-0	2931 00 95 2931 10 00	i (1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Blei und Bleiverbindungen	7439-92-1 598-63-0 1319-46-6 7446-14-2 7784-40-9 7758-97-6 1344-37-2 25808-74-6 13424-46-9 301-04-2 7446-27-7 15245-44-0 und andere	231-100-4 209-943-4 215-290-6 231-198-9 232-064-2 231-846-0 215-693-7 247-278-1 236-542-1 206-104-4 231-205-5 239-290-0 und andere	ex 7801 10 00, ex 7804 20 00 ex 2836 99 17 ex 3206 49 70 ex 2833 29 60 ex 2842 90 80 ex 2841 50 00 ex 3206 20 00 ex 2826 90 80 ex 2850 00 60 ex 2915 29 00 ex 2835 29 90 ex 2908 99 00	i(2)	sr	
Butralin (+)	33629-47-9	251-607-4	2921 49 00	p(1)	b	
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	8107 3206 49 30 3206 49 70 und weitere	i(1)	sr	
Cadusafos (+)	95465-99-9	entfällt	2930 90 85 2930 90 98	p(1)	b	
Calciferol	50-14-6	200-014-9	2936 29 90 2936 29 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Captafol (#)	2425-06-1	219-363-3	2930 50 00 2930 80 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Carbaryl (+)	63-25-2	200-555-0	2924 29 95 2924 29 70	p(1)-p(2)	b-b	
Carbendazim	10605-21-7	234-232-0	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Carbofuran (#)	1563-66-2	216-353-0	ex 2932 99 00	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Carbosulfan (+)	55285-14-8	259-565-9	2932 99 85 2932 99 00	p(1)	b	
Cartap	15263-53-3		2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chinomethionat	2439-01-2	219-455-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorat (+)	7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere	231-887-4 233-378-2 232-034-9	2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00	p (1)	b	
Chlorbenzilat (#)	510-15-6	208-110-2	2918 18 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Chlordimeform (#)	6164-98-3	228-200-5	ex 2925 21 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Chlorfenapyr (+)	122453-73-0		2933 99 90 2933 99 80	p(1)	b	
Chlorfenvinphos	470-90-6	207-432-0	2919 90 90 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chlormephos	24934-91-6	246-538-1	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Chloroform	67-66-3	200-663-8	2903 13 00	i(2)	b	
Chlorpikrin (+)	76-06-2	200-930-9	ex 2904 91 00	p(1)	b	
Chlorpropham (+)	101-21-3	202-925-7	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Chlorpyrifos (+)	2921-88-2	220-864-4	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Chlorpyrifos-methyl (+)	5598-13-0	227-011-5	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Chlorthal-dimethyl (+)	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p(1)	b	
Chlorthalonil (+)	1897-45-6	217-588-1	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Clothianidin (+)	210880-92-5	entfällt	ex 2934 10 00	p(1)	b	
Chlozolinat (+)	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Cholecalciferol	67-97-0	200-673-2	2936 29 90 2936 29 00	p(1)	b	
Cinidonethyl (+)	142891-20-1	entfällt	2925 19 95	p(1)	b	
Coumafuryl	117-52-2	204-195-5	2932 29 85 2932 20 90	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Cybutryn (+)	28159-98-0	248-872-3	ex 2933 69 80	p(2)	b	
Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0 90640-80-5 65996-85-2 8021-39-4 122384-78-5	232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1 292-602-7 266-019-3 232-419-1 310-191-5	ex 2707 91 00 ex 3807 00 90 ex 2707 91 00 ex 2707 40 00 ex 2707 50 00 ex 2707 91 00 ex 3807 00 90 ex 2707 99 19 ex 2707 99 20 ex 2707 99 80 ex 3807 00 90 ex 3807 00 90	i(2)	b	
Crimidin	535-89-7	208-622-6	2933 59 95	p(1)	b	
Cyanamid (+)	420-04-2	206-992-3	2853 00 90 2853 90 90	p(1)	b	
Cyanazin	21725-46-2	244-544-9	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Cyclanilid (+)	113136-77-9	419-150-7	2924 29 98 2924 29 70	p(1)	b	
Cyfluthrin	68359-37-5	269-855-7	2926 90 95 2926 90 70	p(1)	b	
Cyhexatin (+)	13121-70-5	236-049-1	2931 90 80 2931 90 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Cyhalothrin	68085-85-8	268-450-2	2926 90 95 2926 90 70	p(1)	b	
DBB (Di-μ-oxo-di-n-butylstanniohydroxy- boran)/Dibutylzinnhydrogenborat)	75113-37-0	401-040-5	2931 00 95 2931 90 00	i(1)	b	
DPX KE 459 (Flupyrsulfuron-methyl) (+)	150315-10-9 144740-54-5	entfällt	ex 2935 90 90	p(1)	b	
Desmedipham (+)	13684-56-5	237-198-5	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Diarsenpentaoxid (+)	1303-28-2	215-116-9	ex 2811 29 90	i(1)-i(2)	sr	
Diazinon (+)	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	p(1)	b	
Dibutylzinnverbindungen	683-18-1 77-58-7 1067-33-0 und andere	211-670-0 201-039-8 213-928-8 und andere	ex 2931 90 80 ex 2931 90 00	i(2)	sr	
Dichlobenil (+)	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95 2926 90 70	p(1)	b	
Dicloran (+)	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p(1)	b	
Dichlorvos (+)	62-73-7	200-547-7	ex 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5	230-525-2	2923 90 00	p(1)	b	
Diisobutylphthalat (+)	84-69-5	201-553-2	ex 2917 34 00	i(1)-i(2)	sr	
Dimethenamid (+)	87674-68-8	entfällt	2934 99 90	p(1)	b	
Dimethoat (+)	60-51-5	200-480-3	ex 2930 90 98	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Diniconazol-M (+)	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p(1)	b	
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium-und Natriumsalze) (#)	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	208-601-1 221-037-0 — 219-007-7	2908 99 90 2908 99 00 ex 2908 92 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinobuton	973-21-7	213-546-1	2920 90 10	p(1)-p(2)	b-b	
Dinoseb und seine Salze und Ester (#)	88-85-7 und weitere	201-861-7 und weitere	2908 91 00 2915 36 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinoterb (+)	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90 2908 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Diocetylzinnverbindungen	3542-36-7 870-08-6 16091-18-2 und andere	222-583-2 212-791-1 240-253-6 und andere	ex 2931 90 80 ex 2931 90 00	i(2)	sr	
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	2921 44 00	p(1)	b	
Diquat, einschließlich Diquatdibromid (+)	2764-72-9 85-00-7	220-433-0 201-579-4	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus:			3808 99 90			Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
mindestens 7 % Benomyl,	17804-35-2	241-775-7	2933 99 90 2933 99 80	p(1)	B	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
mindestens 10 % Carbofuran	1563-66-2	216-353-0	2932 99 85 2932 99 00	p(2)	B	
und mindestens 15 % Thiram (#)	137-26-8	205-286-2	2930 30 00			
Empenthrin (+)	54406-48-3	259-154-4	ex 2916 20 00	p(2)	b	
Epoxiconazol (+)	135319-73-2	406-850-2	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Ethalfuralin (+)	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p(1)	b	
Ethion	563-12-2	209-242-3	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Ethoprophos (+)	13194-48-4	236-152-1	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Ethoxyquin (+)	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p(1)	b	
Ethoxysulfuron (+)	126801-58-9	entfällt	2933 59 95	p(1)	b	
Ethylenoxid (Oxiran) (#)	75-21-8	200-849-9	2910 10 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Fenamidon (+)	161326-34-7	entfällt	ex 2933 29 90	p(1)	b	
Fenarimol (+)	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p(1)	b	
Fenamiphos (+)	22224-92-6	244-848-1	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Fenbutatinoxid	13356-08-6	236-407-7	ex 2931 90 80 ex 2931 90 00	p(1)	b	
Fenitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Fenprothrin	39515-41-8	254-485-0	2926 90 95 2926 90 70	p(1)-p(2)	b-b	
Fenthion (+)	55-38-9	200-231-9	2930 90 85 2930 90 98	p(1)	sr	
Fentinacetat (+)	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 2931 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fentinhydroxid (+)	76-87-9	200-990-6	2931 00 95 2931 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fenvalerat	51630-58-1	257-326-3	2926 90 95 2926 90 70	p(1)	b	
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fipronil (+)	120068-37-3	entfällt	ex 2933 19 90	p(1)	b	
Flufenoxuron (+)	101463-69-8	417-680-3	ex 2924 21 00	p(1)-p(2)	b-sr	
Fluoracetamid (#)	640-19-7	211-363-1	2924 12 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Flurenol	467-69-6	207-397-1	2918 19 85 2918 19 98	p(1)-p(2)	b-b	
Flurprimidol (+)	56425-91-3	entfällt	2933 59 95	p(1)	b	
Flurtamon (+)	96525-23-4	entfällt	ex 2932 19 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Furathiocarb	65907-30-4	265-974-3	2932 99 85 2932 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Glufosinat, einschließlich Glufosinat- Ammonium (+)	51276-47-2 77182-82-2	257-102-5 278-636-6	ex 2931 39 90 ex 2931 49 90	p(1)	b	
Guazatin (+)	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Hexachlorethan	67-72-1	200-666-4	2903 19 80 2903 19 00	i(1)	sr	
Hexazinone	51235-04-2	257-074-4	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Imidacloprid	138261-41-3	entfällt	ex 2933 39 99	p(1)	sr	
Iminoctadin	13516-27-3	236-855-3	2925 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Indolylessigsäure (+)	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p(1)	b	
Iprodion (+)	36734-19-7	253-178-9	ex 2933 21 00	p(1)	b	
Isoproturon (+)	34123-59-6	251-835-4	ex 2924 21 00	p(1)	b	
Isoxathion	18854-01-8	242-624-8	2934 99 90	p(1)	b	
Linuron (+)	330-55-2	206-356-5	ex 2928 00 90	p(1)	b	
Mancozeb (+)	8018-01-7		ex 3808 92 30	p(1)	b	
Maneb (+)	12427-38-2	235-654-8	ex 3824 99 93	p(1)-p(2)	b-b	
Mecoprop (+)	7085-19-0 93-65-2	230-386-8 202-264-4	ex 2918 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Quecksilber (+)	7439-97-6	231-106-7	ex 2805 40	i(1)-i(2)	sr-b	
Malathion	121-75-5	204-497-7	2930 90 99 2930 90 98	p(2)	b	
Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium-und Natriumsalze;	5716-15-4 42489-17-8 36518-59-9 65445-74-1 51137-11-2 und weitere	227-213-3 255-849-1 253-082-7 265-780-9 und weitere	2933 99 90 2933 99 80	p(1)	b	
b) Cholin-, Kalium-und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	61167-10-0, 51542-52-0, 28330-26-9	257-261-0, 248-972-7	2933 99 90 2933 99 80			
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alky- loxyalkyl-und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen (#)	62-38-4 26545-49-3 und weitere	200-532-5, 247-783-7 und weitere	2852 00 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methamidophos (#)	10265-92-6	233-606-0	ex 2930 80 00	p(1)	b	
Methidathion	950-37-8	213-449-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Methiocarb (+)	2032-65-7	217-991-2	ex 2930 90 98	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Methomyl	16752-77-5	240-815-0	2930 90 99 2930 90 98	p(2)	b	
Methylbromid (+)	74-83-9	200-813-2	2903 39 11 ex 2903 61 00	p(1)-p(2)	b-b	
Methylparathion (+) (#)	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Metoxuron	19937-59-8	243-433-2	2924 21 90 2924 21 00	p(1)-p(2)	b-b	
Monocrotophos (#)	6923-22-4	230-042-7	2924 12 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Monolinuron	1746-81-2	217-129-5	2928 00 90	p(1)	b	
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT (+)	99688-47-8	402-210-1	2903 69 90 2903 99 80	i(1)	b	
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 (+)	—	400-140-6	2903 69 90 2903 99 80	i(1)-i(2)	b-b	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 (+)	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90 2903 99 80	i(1)-i(2)	b-b	
Monuron	150-68-5	205-766-1	2924 21 90 2924 21 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Naled (+)	300-76-5	206-098-3	ex 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Nikotin (+)	54-11-5	200-193-3	2939 99 00 2939 79 10	p(1)	b	
Nitrofen (+)	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p(1)-p(2)	b-b	
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ (+)	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4- nonyl-, verzweigt) 11066-49-2 (Isononyl- phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonyl- phenol) und weitere	246-672-0 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere	2907 13 00	i(1)	sr	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O (+)	9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00 ex 3402 42 00 ex 3907 29 11 ex 3824 99 92	i(1) p(1)-p(2)	Sr-sr b-b	
Handelsüblicher Octabromdiphenylether, einschließlich — Hexabromdiphenylether — Heptabromdiphenylether (#)	36483-60-0 68928-80-3	253-058-6 273-031-2	ex 3824 88 00 ex 2909 30 38	i(1)-i(2)	b-b	
Omethoat	1113-02-6	214-197-8	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Orthosulfamuron (+)	213464-77-8	entfällt	ex 2933 59 95	p(1)	b	
Oxadiargyl (+)	39807-15-3	254-637-6	2934 99 90	p(1)	b	
Oxasulfuron (+)	144651-06-9	entfällt	ex 2935 90 90	p(1)	b	
Oxydemetonmethyl (+)	301-12-2	206-110-7	2930 90 85 2930 90 98	p(1)	b	
Paraquat (+)	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p(1)	b	
Parathion (#)	56-38-2	200-271-7	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Pebulat	1114-71-2	214-215-4	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich — Tetrabromdiphenylether — Pentabromdiphenylether (#)	40088-47-9 32534-81-9	254-787-2 251-084-2	ex 2909 30 31 ex 2909 30 38 ex 3824 88 00	i(1)-i(2)	b-b	
Pentachlorethan	76-01-7	200-925-1	ex 2903 19 80 ex 2903 19 00	i(2)	sr	
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester (#)	87-86-5 und weitere	201-778-6 und weitere	2908 11 00 2908 19 00 und weitere	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen (+)	335-67-1 und weitere	206-397-9 und weitere	ex 2915 90 70 und weitere	i(1)-i(2)	sr-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#)	1763-23-1 2795-39-3 70225-14-8 56773-42-3 4151-50-2 57589-85-2 68081-83-4 und andere	217-179-8 220-527-1 274-460-8 260-375-3 223-980-3 260-837-4 268-357-7	2904 90 95 2904 31 00 2904 90 95 2904 34 00 2922 12 00 ex 2922 16 00 2923 90 00 ex 2923 30 00 2935 00 90 2935 20 00 2924 29 98 2924 29 70 3824 90 97 3824 99 93 ex 3824 99 92	i(1)	sr	
Permethrin	52645-53-1	258-067-9	2916 20 00	p(1)	b	
Phorath (#)	298-02-2	206-052-2	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Phosalon (+)	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) (#)	13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)- Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)-Isomer)	236-116-5	2924 12 00 3808 50 00 3808 52 00 3808 59 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Picoxystrobin (+)	117428-22-5	entfällt	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl (#)	13654-09-6 27858-07-7 und weitere	237-137-2 248-696-7 und weitere	2903 69 90 2903 99 80	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Polychlorierte Terphenyle (PCT) (#)	61788-33-8	262-968-2	2903 69 90 2903 99 80	i(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Procymidon (+)	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p(1)	b	
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98 2924 29 70	p(1)	b	
Propanil	709-98-8	211-914-6	2924 29 98 2924 29 70	p(1)	b	
Propargit (+)	2312-35-8	219-006-1	ex 2920 90 70	p(1)	b	
Propham	122-42-9	204-542-0	2924 29 95 2924 29 70	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Propiconazol	60207-90-1	262-104-4	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Propineb (+)	12071-83-9 9016-72-2	235-134-0	ex 2930 20 00	p(1)	b	
Propisochlor (+)	86763-47-5	entfällt	2924 29 98 2924 29 70	p(1)	b	
Pymetrozin (+)	123312-89-0	entfällt	ex 2933 69 80	p(1)	b	
Pyrazophos (+)	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p(1)-p(2)	b-b	
Quinoxifen (+)	124495-18-7	entfällt	ex 2933 49 90	p(1)	b	
Quintozen (+)	82-68-8	201-435-0	2904 90 85 2904 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Rotenon (+)	83-79-4	201-501-9	2932 99 00	p(1)	b	
Scillirosid	507-60-8	208-077-4	2938 90 90	p(1)	b	
Simazin (+)	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p(1)-p(2)	b-b	
Strychnin	57-24-9	200-319-7	2939 99 00 2939 79 90	p(1)	b	
Tecnazen (+)	117-18-0	204-178-2	2904 90 85 2904 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Tepraloxydim (+)	149979-41-9	entfällt	ex 2932 99 00 ex 3808 93 27	p(1)	b	
Terbufos	13071-79-9	235-963-8	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Bleitetraethyl (#)	78-00-2	201-075-4	ex 2931 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Bleitetramethyl (#)	75-74-1	200-897-0	ex 2931 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Thalliumsulfat	7446-18-6	231-201-3	2833 29 90 2833 29 80	p(1)	b	
Thiacloprid (+)	111988-49-9		ex 2934 10 00	p(1)-p(2)	b-b	
Thiamethoxam (+)	153719-23-4	entfällt	ex 2934 10 00	p(1)	b	
Thiobencarb (+)	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p(1)	b	
Thiocyclam	31895-22-4	250-859-2	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Thiodicarb (+)	59669-26-0	261-848-7	2930 90 85 2930 90 98	p(1)	b	
Thiophanatmethy (+)	23564-05-8	245-740-7	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Thiram (+)	137-26-8	205-286-2	ex 2930 30 00	p(1)-p(2)	b-sr	
Tolylfluanid (+)	731-27-1	211-986-9	2930 90 85 2930 90 98	p(1)	b	
Triasulfuron (+)	82097-50-5	entfällt	ex 2935 90 90	p(1)	b	
Triazophos	24017-47-8	245-986-5	2933 99 90 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich:			ex 2931 20 00	p(1)-p(2) i(1)-i(2)	b-b sr-sr	
Tributylzinnoxid	56-35-9	200-268-0	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäure	1983-10-4	217-847-9	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäuremethacrylat	2155-70-6	218-452-4	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäurebenzoat	4342-36-3	224-399-8	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäurechlorid	1461-22-9	215-958-7	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäurelinoleat	24124-25-2	246-024-7	ex 2931 20 00			
Tributylzinnsäurephthalat (#)	85409-17-2	287-083-9	ex 2931 20 00			
Trichlorbenzol	120-82-1	204-428-0	ex 2903 99 90 ex 2903 99 80	i(2)	sr	
Trichlorfon (#)	52-68-6	200-149-3	ex 2931 39 90 ex 2931 54 00	p(1)-p(2)	b-b	
Triclosan (+)	3380-34-5	222-182-2	ex 2909 50 00	p(2)	b	
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p(1)	b	
Tridemorph	24602-86-6	246-347-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Trifluridon	64628-44-0	264-980-3	ex 2924 21 00	p(2)	b	
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen (+)	—	—	2931 00 95 2931 20 00 ex 2931 90 00 und andere	p(2) i(2)	sr sr	
Tris(2-chlorethyl)phosphat (+)	115-96-8	204-118-5	ex 2919 90 00	i(1)-i(2)	sr	
Tris (2,3-dibrompropyl)phosphat (#)	126-72-7	204-799-9	2919 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''- phosphoryltriairidin) (+)	545-55-1	208-892-5	2933 99 90 2933 99 80	i(1)	sr	
Vamidothion	2275-23-2	218-894-8	2930 90 85 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	p(1)	b	
Warfarin	81-81-2	201-377-6	2932 20 90	p(1)	b	
Zineb	12122-67-7	235-180-1	2930 20 00 oder 3824 90 96 ex 3824 99 93 ex 3808 92 30	p(1)	b	

(*) Unterkategorie:
p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel,

- p(2) – sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte;
- i(1) – Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und
- i(2) – Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.
- (**) Beschränkung der Verwendung:
 - sr – strenge Beschränkungen,
 - b – Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß den Unionsvorschriften.
- (***) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte ‚Chemikalie‘ aufgeführten fallen können.
- ⁽¹⁾ Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für (Z)-1,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 10061-01-5).
- ⁽²⁾ *entfallen*.
- ⁽³⁾ Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselmotorkraftstoffen (ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 58) fallen
CAS = Chemical Abstracts Service.
- (#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.
- (+) Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

TEIL 2

Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
1,3-Dichlorpropen	542-75-6	208-826-5	2903 29 00	p	b
2-Naphtylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i	b
2-Naphthyloxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	ex 2918 99 90	p	b
2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT)	121-14-2	204-450-0	ex 2904 20 00	i	sr
3-Decen-2-on	10519-33-2	234-059-0	ex 2914 19 90	p	b
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[yl]amin) und seine Salze	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80 2921 49 00	i	b
4-Nitrobiphenyl	92-92-3	202-204-7	2904 20 00	i	b
4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA)	101-77-9	202-974-4	ex 2921 59 90	i	sr
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol	81-15-2	201-329-4	ex 2904 20 00	i	sr
Acephat	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85 2930 90 98	p	b
Acetochlor	34256-82-1	251-899-3	ex 2924 29 70	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p	B
Amitrol	61-82-5	200-521-5	ex 2933 99 80	p	b
Anthrachinon	84-65-1	201-549-0	2914 61 00	p	b
Asbestfasern: Chrysotil	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b
Asulam	3337-71-1 2302-17-2	222-077-1 218-953-8	ex 2935 90 90	p	b
Atrazin	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p	b
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	ex 2933 99 80	p	b
Azocyclotin	41083-11-8	255-209-1	2933 99 80	p	b
Benalaxyl	71626-11-4	275-728-7	ex 2924 29 70	p	b
Benfuracarb	82560-54-1	entfällt	2932 99 00	p	b
Benzidin und seine Salze	92-87-5, 36341-27-2 und weitere	202-199-1, 252-984-8 und weitere	2921 59 90	i	sr
Benzidinderivat	—	—			
Benzylbutylphthalat	85-68-7	201-622-7	ex 2917 34 00	i	sr
beta-Cyfluthrin	1820573-27-0		ex 2926 90 70	p	b
Beta-Cypermethrin	65731-84-2	265-898-0	ex 2926 90 70	p	b
Bifenthrin	82657-04-3		ex 2916 20 00	p	sr
Bis(pentabromphenyl)ether	1163-19-5	214-604-9	ex 2909 30 38	i	sr
Bitertanol	55179-31-2	259-513-5	2933 99 80	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Bromoxynil	1689-84-5 3861-41-4 56634-95-8 1689-99-2	216-882-7 223-374-9 260-300-4 216-885-3	ex 2926 90 70	p	b
Butralin	33629-47-9	251-607-4	2921 49 00	p	b
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	ex 8112 und weitere	i	sr
Cadusafos	95465-99-9	entfällt	2930 90 99 2930 90 98	p	b
Carbaryl	63-25-2	200-555-0	2924 29 95 2924 29 70	p	b
Carbosulfan	55285-14-8	259-565-9	2932 99 00	P	B
Chlorat	7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und andere	231-887-4 233-378-2 232-034-9	2829 11 00 2829 19 00 2843 29 00	p	b
Chlorfenapyr	122453-73-0		2933 99 90 2933 99 80	p	sr
Chlorpikrin	76-06-2	200-930-9	ex 2904 91 00	p	b
Chlorpropham	101-21-3	202-925-7	ex 2924 29 70	p	b
Chlorpyrifos	2921-88-2	220-864-4	ex 2933 39 99	p	b
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	227-011-5	ex 2933 39 99	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Chlorthal-dimethyl	1861-32-1	217-464-7	2917 39 95	p	b
Chlorthalonil	1897-45-6	217-588-1	ex 2926 90 70	p	b
Clothianidin	210880-92-5	entfällt	ex 2934 10 00	p	sr
Chlozolinat	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p	b
Cinidonethyl	142891-20-1	entfällt	2925 19 95	p	b
Cybutryn	28159-98-0	248-872-3	ex 2933 69 80	p	b
Cyclanilid	113136-77-9	419-150-7	2924 29 98 2924 29 70	p	b
Cyhexatin	13121-70-5	236-049-1	2931 90 80 2931 90 00	p	b
Desmedipham	13684-56-5	237-198-5	ex 2924 29 70	p	b
Diazinon	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	P	sr
Diarsenpentaoxid	1303-28-2	215-116-9	ex 2811 29 90	i	sr
Dichlobenil	1194-65-6	214-787-5	2926 90 95 2926 90 70	p	b
Dicloran	99-30-9	202-746-4	2921 42 00	p	b
Dichlorvos	62-73-7	200-547-7	ex 2919 90 00	p	b
Diisobutylphthalat	84-69-5	201-553-2	ex 2917 34 00	i	sr
Dimethenamid	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p	b
Dimethoat	60-51-5	200-480-3	ex 2930 90 98	p	b
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	ex 2921 44 00	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Diniconazol-M	83657-18-5	entfällt	2933 99 80	p	b
Dinoterb	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90 2908 99 00	p	b
DPX KE 459 (Flupyrsulfuron-methyl)	150315-10-9 144740-54-5	entfällt	ex 2935 90 90	p	b
Diquat, einschließlich Diquatdibromid	2764-72-9 85-00-7	220-433-0 201-579-4	ex 2933 99 80	p	b
Empenthrin	54406-48-3	259-154-4	ex 2916 20 00	p	b
Epoxiconazol	135319-73-2	406-850-2	ex 2934 99 90	p	b
Ethalfluralin	55283-68-6	259-564-3	2921 43 00	p	b
Ethoprophos	13194-48-4	236-152-1	ex 2930 90 98	p	b
Ethoxysulfuron	126801-58-9	entfällt	2933 59 95	p	b
Ethoxyquin	91-53-2	202-075-7	2933 49 90	p	b
Fenamidon	161326-34-7	entfällt	ex 2933 29 90	p	b
Fenarimol	60168-88-9	262-095-7	2933 59 95	p	b
Fenamiphos	22224-92-6	244-848-1	ex 2930 90 98	p	b
Fenbutatinoxid	13356-08-6	236-407-7	ex 2931 90 80 ex 2931 90 00	p	b
Fentitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p	sr
Fenthion	55-38-9	200-231-9	2930 90 85 2930 90 98	p	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Fentinacetat	900-95-8	212-984-0	2931 00 95 2931 90 00	p	b
Fentinhydroxid	76-87-9	200-990-6	2931 00 95 2931 90 00	p	b
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	ex 2930 20 00	p	b
Fipronil	120068-37-3	entfällt	ex 2933 19 90	p	sr
Flufenoxuron	101463-69-8	417-680-3	ex 2924 21 00	p	sr
Flurprimidol	56425-91-3	entfällt	2933 59 95	p	b
Flurtamon	96525-23-4	entfällt	ex 2932 19 00	p	b
Glufosinat, einschließlich Glufosinat-Ammonium	51276-47-2 77182-82-2	257-102-5 278-636-6	ex 2931 39 90 ex 2931 49 90	p	b
Guazatin	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	3808 99 90	p	b
Hexazinon	51235-04-2	257-074-4	ex 2933 69 80	p	b
Indolylessigsäure	87-51-4	201-748-2	2933 99 80	p	b
Iprodion	36734-19-7	253-178-9	ex 2933 21 00	p	b
Isoproturon	34123-59-6	251-835-4	ex 2924 21 00	p	sr
Linuron	330-55-2	206-356-5	ex 2928 00 90	p	b
Mancozeb	8018-01-7		ex 3808 92 30	p	b
Maneb	12427-38-2	235-654-8	ex 3824 99 93	p	b
Mecoprop	7085-19-0 93-65-2	230-386-8 202-264-4	ex 2918 99 90	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Quecksilber	7439-97-6	231-106-7	ex 2805 40	i	sr
Methiocarb	2032-65-7	217-991-2	ex 2930 90 98	p	b
Methomyl	16752-77-5	240-815-0	ex 2930 90 98	p	b
Methylbromid	74-83-9	200-813-2	2903-39-11 ex 2903 61 00	p	b
Methylparathion (#)	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p	b
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT	99688-47-8	401-210-1	2903-69-90 2903 99 80	i	b
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	—	400-140-6	2903-69-90 2903 99 80	i	b
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141	76253-60-6	278-404-3	2903-69-90 2903 99 80	i	b
Naled	300-76-5	206-098-3	ex 2919 90 00	p	b
Nikotin	54-11-5	200-193-3	2939-99-00 2939 79 10	p	b
Nitrofen	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p	b
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt), 11066-49-2 (Isononyl-phenol),	246-672-0, 284-325-5 234-284-4	2907 13 00	i	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
	90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonylphenol) und weitere	291-844-0 203-199-4 und weitere			
Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00 ex 3402 42 00 ex 3907 29 11 ex 3824 99 92	i p	sr b
Octabromdiphenylether	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i	sr
Orthosulfamuron	213464-77-8	entfällt	ex 2933 59 95	p	b
Oxadiargyl	39807-15-3	254-637-6	2934 99 90	p	b
Oxasulfuron	144651-06-9	entfällt	ex 2935 90 90	p	b
Oxydemethon-methyl	301-12-2	206-110-7	2930 90 85 2930 90 98	p	b
Paraquat	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	2933 39 99	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Perfluorooctansulfonat-Derivate (einschließlich Polymere), ausgenommen: Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	57589-85-2 68081-83-4 und andere	260-837-4 268-357-7	2924 29 98 2924 29 70 3824 90 97 3824 99 92 2904 90 95	i	sr
(PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X=OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere)	27295-39-3 und weitere		2904 90 20 und weitere 2904 31 00, 2904 34 00, 2904 35 00 und weitere		
Phosalon	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p	b
Picoxystrobin	117428-22-5	entfällt	ex 2933 39 99	p	b
Procymidon	32809-16-8	251-233-1	2925 19 95	p	b
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	2924 29 98 2924 29 70	p	b
Propanil	709-98-8	211-914-6	ex 2924 29 70	p	b
Propargit	2312-35-8	219-006-1	ex 2920 90 70	p	b
Propineb	12071-83-9 9016-72-2	235-134-0	ex 2930 20 00	p	b
Propisochlor	86763-47-5	entfällt	2924 29 98 2924 29 70	p	b
Pymetrozin	123312-89-0	entfällt	ex 2933 69 80	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Pyrazophos	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p	b
Quintozen	82-68-8	201-435-0	2904 90 85 2904 99 00	p	b
Quinoxifen	124495-18-7	entfällt	ex 2933 49 90	p	b
Rotenon	83-79-4	201-501-9	2932 99 00	p	sr
Simazine	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p	b
Tecnazen	117-18-0	204-178-2	2904 90 85 2904 99 00	p	b
Tepraloxydim	149979-41-9	entfällt	ex 2932 99 00 ex 3808 93 27	p	b
Thiacloprid	111988-49-9		ex 2934 10 00	p	b
Thiamethoxam	153719-23-4	entfällt	ex 2934 10 00	p	sr
Thiobencarb	28249-77-6	248-924-5	2930 20 00	p	b
Thiodicarb	59669-260	261-848-7	2930 90 85 2930 90 98	p	b
Thiram	137-26-8	205-286-2	ex 2930 30 00	p	sr
Tolylfluanid	731-27-1	211-986-9	2930 90 85 2930 90 98	P	sr
Triasulfuron	82097-50-5	entfällt	ex 2935 90 90	p	b
Triclosan	3380-34-5	222-182-2	ex 2909 50 00	p	b
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	2934 99 90	p	b
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	2921 43 00	p	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen			ex 2931 90 00 und weitere	p	sr
Tris(2-chlorethyl)phosphat	115-96-8	204-118-5	ex 2919 90 00	i	sr
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	P	b
Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinn-Verbindungen	-	-	2931 00 95 2931 20 00 und weitere	p	sr

(*) Kategorie:

p – Pestizide;

i – Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung:

sr – strenge Beschränkungen,

b – Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien).

CAS = Chemical Abstracts Service.

(***) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte ‚Chemikalie‘ aufgeführten fallen können.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

TEIL 3**Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen**

Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen.

Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
2,4,5-T und seine Salze und Ester	93-76-5 (#)	2918.91	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Alachlor	15972-60-8	2924.25	3808.93	Pestizid
Aldicarb	116-06-3	2930.80	3808.91	Pestizid
Aldrin (*)	309-00-2	2903.52 <i>2903.82</i>	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Azinphos-methyl	86-50-0	2933.99 <i>2933.92</i>	3808.10 3808.91.40 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Binapacryl	485-31-4	2916.19 <i>2916.16</i>	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Captafol	2425-06-1	2930.50 <i>2930.80</i>	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Carbofuran	1563-66-2	ex 2932.99	3808.91 3808.59	Pestizid
Chlordan (*)	57-74-9	2903.52 <i>2903.82</i>	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Chlordimeform	6164-98-3	2925.21	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Chlorbenzilat	510-15-6	2918.18	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
DDT (*)	50-29-3	2903.62 2903.92	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Dieldrin (*)	60-57-1	2910.40	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	534-52-1, 2980-64-5, 5787-96-2, 2312-76-7	2908.99	3808.91 3808.92 3808.93	Pestizid
Dinoseb und seine Salze und Ester	88-85-7 #	2908.91	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
1,2-Dibromethan (EDB)	106-93-4	2903.31	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid)	107-06-2	2903.15	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Endosulfan	115-29-7	2920.30	3808.91	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	2910.10	3808.50 ex 3808.59 3824.81	Pestizid
Fluoracetamid	640-19-7	2924.12	3808.50 ex 3808.59	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Handelsüblicher Octabromdiphenylether, einschließlich — Hexabromdiphenylether — Heptabromdiphenylether	36483-60-0 68928-80-3	ex 3824.90 ex 2909.30 ex 3824.88	ex 3824.90 ex 3824.88	Industrie- chemikalie
Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich — Tetrabromdiphenylether — Pentabromdiphenylether	40088-47-9 32534-81-9	ex 3824.90 ex 2909.30	ex 3824.90 ex 3824.88	Industrie- chemikalie
HCH (gemischte Isomere) (*)	608-73-1	2903.51 2903.81	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Heptachlor (*)	76-44-8	2903.52 2903.82	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
Hexabromcyclododecan	25637-99-4, 3194-55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8 und andere	2903.89		Industrie- chemikalie
Hexachlorbenzol (*)	118-74-1	2903.62 2903.92	3808.50 ex 3808.59	Pestizid
kurzkettige chlorierte Paraffine	85535-84-8	ex 3824.99		Industrie- chemikalie
Lindan (*)	608-73-1	2903.51 2903.81	3808.50 ex 3808.59	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	10112-91-1, 21908-53-2 und weitere Siehe auch: www.pic.int	2852.00	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Monocrotophos	6923-22-4	2924.12	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Parathion	56-38-2	2920.11	3808.50 <i>ex 3808.59</i>	Pestizid
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	87-86-5#	2908.11 2908.19	3808.50 <i>ex 3808.59</i> 3808.91 3808 92 3808 93 3808 94 3808 99	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Perfluoroctansulfonsäure, Perfluoroctansulfonate, Perfluoroctansulfonamide, Perfluoroctansulfonyle	1763-23-1 2795-39-3 29457-72-5 29081-56-9 70225-14-8 56773-42-3 251099-16-8 4151-50-2 31506-32-8 1691-99-2 24448-09-7 307-35-7 und andere	2904.90 2904.31 2904.90 2904.34 2904.90 2904.33 2904.90 2904.32 2922.12 ex 2922.16 2923.90 ex 2923.30 2923.90 2923.40 2935.00 2935.20 2935.00 2935.10 2935.00 2935.30 2935.00 2935.40 2904.90 2904.36	3824.90 ex 3824.87	Industrie- chemikalie
Phorat	298-02-2	2930.90	3808.50 ex 3808.91	Pestizid
Toxaphen (*)	8001-35-2	—	3808.50 ex 3808.59	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Trichlorfon	52-68-6	ex 2931.39	3808.91	Pestizid
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	ex 2933.99 ex 2933.99 ex 2930.30	3808.92	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methamidophos	10265-92-6	ex 2930.80	ex 3808.59	Pestizid
Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %)	298-00-0	2920.11	3808.50 ex 3808.59	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt)		2924.12	3808.50 ex 3808.59	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Gemisch, (E)&(Z)-Isomere	13171-21-6			
(Z)-Isomer	23783-98-4			
(E)-Isomer	297-99-4			
Asbestfasern:		2524.10 2524.90	6811.40 6812.80	Industriechemikalie

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Krokydolith	12001-28-4	2524.10	6812.91	
Actinolith	77536-66-4	2524.90	6812.92 ex 6812.99	
Antophyllit	77536-67-5	2524.90	6812.93 ex 6812.99	
Amosit	12172-73-5	2524.90	6812.99	
Tremolit	77536-68-6	2524.90	6813.20	
Polybromierte Biphenyle (PBB) — (hexa-) (*) — (octa-) — (deca-)	36355-01-8 27858-07-7 13654-09-6	ex 2903.94 ex 2903.99 ex 2903.99	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*)	1336-36-3	ex 2903.99	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	61788-33-8	ex 2903.99	3824.82	Industrie- chemikalie
Bleitetraethyl	78-00-2	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie
Bleitetramethyl	75-74-1	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich:		ex 2931.20	3808.59	Industrie- chemikalie
Tributylzinnoxid	9 56-35-9	ex 2931.20	ex 3808.59	
Tributylzinnfluorid	9 1983-10-4	ex 2931.20	ex 3808.92	

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff (**)	Kategorie
Tributylzinnmethacrylat	9 2155-70-6	ex 2931.20		
Tributylzinnbenzoat	9 4342-36-3	ex 2931.20		
Tributylzinncchlorid	9 1461-22-9	ex 2931.20		
Tributylzinlinoleat	9 24124-25-2	ex 2931.20		
Tributylzinnaaphtenat	9 85409-17-2	ex 2931.20		
Trichlorfon	52-68-6	ex 2931.54	ex 3808.91	Pestizid
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat	126-72-7	2919.10	3824.83	Industrie- chemikalie

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß Artikel 15 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung.

(**) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte ‚Chemikalie‘ aufgeführten fallen können.

(#) Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

Anlage 2

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt

([Anhang V der Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#))

Teil 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen.

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 1

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Aldrin	EG-Nr. 206-215-8, CAS-Nr. 309-00-2, KN-Code 2903 52 00 <i>2903 82 00</i>
	Chlordan	EG-Nr. 200-349-0, CAS-Nr. 57-74-9, KN-Code 2903 52 00 <i>2903 82 00</i>
	Chlordecon	EG-Nr. 205-601-3, CAS-Nr. 143-50-0, KN-Code 2914 70 00 <i>2914 71 00</i>
	Dicofol	EG-Nr. 204-082-0 CAS-Nr. 115-32-2 KN-Code ex 2906 29 00
	Dieldrin	EG-Nr. 200-484-5, CAS-Nr. 60-57-1, KN-Code 2910 40 00
	DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan	EG-Nr. 200-024-3, CAS-Nr. 50-29-3, KN-Code 2903 62 00 <i>2903 92 00</i>
	Endrin	EG-Nr. 200-775-7, CAS-Nr. 72-20-8, KN-Code 2910 90 00 <i>2910 50 00</i>
	Endosulfan	EG-Nr. 204-079-4, CAS-Nr. 115-29-7, KN-Code 2920 30 00

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$	EG-Nr. 273-031-2, CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Heptachlor	EG-Nr. 200-962-3, CAS-Nr. 76-44-8, KN-Code 2903 52 00 <i>2903 82 00</i>
	Hexabromcyclododecan	EG-Nr. 247-148-4, 221-695-9 CAS-Nr. 25637-99-4, 3194- 55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8 und weitere KN-Code 2903 89 80
	Hexabrombiphenyl	EG-Nr. 252-994-2, CAS-Nr. 36355-01-8, KN-Code 2903 69 90 <i>2903 94 00</i>
	Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6O$	EG-Nr. 253-058-6, CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Hexachlorbenzol	EG-Nr. 200-273-9, CAS-Nr. 118-74-1, KN-Code 2903 62 00 <i>2903 92 00</i>
	Hexachlorbutadien	EG-Nr. 201-765-5 CAS-Nr. 87-68-3 KN- Code 2903 29 00
	Hexachlorcylohexane, einschließlich Lindan	EG-Nr. 200-401-2, 206-270-8, CAS-Nr. 58-89-9, 319-84-6, 319-85-7, KN-Code 2903 51 00 <i>2903 81 00</i>
	kurzkettige chlorierte Paraffine	EG-Nr. 287-476-5, CAS-Nr. 85535-84-8, KN-Code 3824 99 92
	Mirex	EG-Nr. 219-196-6, CAS-Nr. 2385-85-5, KN-Code 2903 59 80 <i>2903 83 00</i>

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
Das Ausfuhrverbot gilt nur für Feuerlöschschaum, der PFOA, ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen enthält oder enthalten kann. Das Ausfuhrverbot gilt nicht, wenn PFOS, ihre Salze und Perfluoroctansulfonylfluorid als Mittel zur Sprühnebelunterdrückung für nicht dekoratives Hartverchromen (Chrom VI) in geschlossenen Kreislaufsystemen verwendet werden.	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$	EG-Nr. 251-084-2 und weitere, CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere, KN-Code 2909 30 31
	Pentachlorbenzol	EG-Nr. 210-172-5, CAS-Nr. 608-93-5, KN-Code 2903 69 90 <i>2903 93 00</i>
	Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	EG-Nr. 201-778-6 und weitere CAS-Nr. 87-86-5 und weitere KN-Codes ex 2908 11 00, ex 2908 19 00 und weitere
	Perfluoroctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen	EG-Nr. 206-397-9 und weitere CAS-Nr. 335-67-1 und weitere KN-Codes ex 2915 90 70 und weitere
	Perfluoroctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluoroctansulfonylfluorid	EG-Nr. 217-179-8, 220-527-1, 274-460-8, 260-375-3 und weitere CAS-Nr. 1763-23-1, 2795-39-3, 70225-14-8, 56773-42-3 und weitere KN-Codes 2904 31 00, 2904 34 00, 2922 16 00, 2923 30 00 und weitere
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	EG-Nr. 215-648-1 und weitere CAS-Nr. 1336-36-3 und weitere KN-Code ex 2903 99 80
	polychlorierte Naphthaline	EG-Nr. 274-864-4 CAS-Nr. 70776-03-3 und weitere KN-Code 3824 99 93 ex 3824 99 92

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$	EG-Nr. 254-787-2 und weitere, CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere, KN-Code 2909 30 38
	Toxaphen (Camphechlor)	EG-Nr. 232-283-3, CAS-Nr. 8001-35-2, KN-Code 3808 50 00 <i>3808 59 00</i>
Das Ausfuhrverbot gilt nur für Artikel und Erzeugnisse, bei denen die Summe der Konzentrationen von Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta- und Decabromdiphenylether mindestens 500 mg/kg beträgt. Abweichend von Absatz 1 sind Artikel und Erzeugnisse, bei denen die Konzentration aufgrund einer höheren Konzentration von Decabromdiphenylether 500 mg/kg oder mehr beträgt, vom Ausfuhrverbot ausgenommen, sofern das Vorhandensein von Decabromdiphenylether im Einklang mit der Verordnung (EU) 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe (ABl. L 169 vom 25.6.2019, S. 45) steht.	Tetrabromdiphenylether	EG-Nr. 254-787-2 und weitere CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere KN-Code 2909 30 38
	Pentabromdiphenylether	EG-Nr. 251-084-2 und weitere CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere KN-Code 2909 30 31
	Hexabromdiphenylether	EG-Nr. 253-058-6 und weitere CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere KN-Code 2909 30 38
	Heptabromdiphenylether	EG-Nr. 273-031-2 und weitere CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere KN-Code 2909 30 38
	Decabromdiphenylether	EG-Nr. 214-604-9 und weitere CAS-Nr. 1163-19-5 und weitere KN-Code ex 2909 30 38

Teil 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausführverbotene Chemikalien – Teil 2

Nr.	Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausführverbot fallen (*)	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
1	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	KN-Codes 3401 11 00, 3401 19 00, 3401 20 10, 3401 20 90, 3401 30 00
2	Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	CAS-Nr. 7439-97-6, EG-Nr. 231-106-7, KN-Code 2805 40
3	Folgende Quecksilberverbindungen, außer sie werden für die Forschung im Labormaßstab oder Laboranalysen ausgeführt: ▪ Zinnobererz, ▪ Quecksilber-(I)-Chlorid (Cl_2Hg_2), ▪ Quecksilber-(II)-Oxid (HgO), ▪ Quecksilber-(II)-Sulfat (HgSO_4); ▪ Quecksilber-(II)-Nitrat ($\text{Hg}(\text{NO}_3)_2$) ▪ Quecksilbersulfid (HgS)	CAS-Nrn. 10112-91-1, 21908-53-2, 1344-48-5, 7783-35-9, 10045-94-0 EG-Nr. 233-307-5, 244-654-7, 215-696-3, 231-992-5, 233-152-3 KN-Codes ex 2852 10 00, ex 2852 90 00 ex 2617 90 00
4	Alle Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen, die nicht unter Eintrag 2 fallen, sowie alle nicht unter Eintrag 3 fallenden Quecksilberverbindungen bei Ausfuhr dieser Gemische oder Verbindungen zwecks Rückgewinnung von metallischem Quecksilber	Einschließlich: Quecksilber-(I)-sulfat (Hg_2SO_4 , CAS-Nr. 7783-36-0), Quecksilber-(II)-thiocyanat ($\text{Hg}(\text{SCN})_2$, CAS-Nr. 592- 85-8), Quecksilber-(I)-iodid (Hg_2I_2 , CAS-Nr. 15385- 57-6) KN-Codes ex 2852 10 00, ex 2852 90 00
5	Kompaktleuchtstofflampen (CFL) für allgemeine Beleuchtungszwecke: a) CFL.i mit ≤ 30 Watt und einem Quecksilbergehalt von mehr als 2,5 mg je Brennstelle; b) CFL.ni mit ≤ 30 Watt und einem Quecksilbergehalt von mehr als 3,5 mg je Brennstelle.	

Nr.	Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen (*)	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
6	Die folgenden linearen Leuchtstofflampen für allgemeine Beleuchtungszwecke: a) Tri-Phosphor-Lampen < 60 Watt mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 5 mg je Lampe; b) Halophosphatlampen ≤ 40 Watt mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 10 mg je Lampe.	
7	Hochdruck-Quecksilberdampflampen für allgemeine Beleuchtungszwecke.	
8	Die folgenden mit Quecksilber versetzten Kaltkathoden-Leuchtstofflampen und Leuchtstofflampen mit externen Elektroden für elektronische Displays: a) geringe Länge (≤ 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 3,5 mg je Lampe; b) mittlere Länge (> 500 mm und ≤ 1 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 5 mg je Lampe; c) große Länge (> 1 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 13 mg je Lampe.	
9	Batterien und Akkumulatoren, die mehr als 0,0005 Gewichtsprozent Quecksilber enthalten.	
10	Schalter und Relais mit Ausnahme von Höchstpräzisions-Kapazitäts- und -Verlustfaktor- Messbrücken und Hochfrequenz-Radiofrequenz- Schaltern und -Relais in Überwachungs- und Kontrollinstrumenten mit einem Quecksilber- Höchstgehalt von 20 mg je Brücke, Schalter oder Relais.	
11	Kosmetika mit Quecksilber und Quecksilberverbindungen, mit Ausnahme der Sonderfälle gemäß Anhang V Einträge 16 und 17 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel (ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59).	
12	Pestizide, Biozide und topische Antiseptika, die absichtlich hinzugefügtes Quecksilber oder eine absichtlich hinzugefügte Quecksilberverbindung	

Nr.	Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen (*)	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (zB Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
	enthalten.	
13	Die folgenden nicht elektronischen Messgeräte, die absichtlich hinzugefügtes Quecksilber oder eine absichtlich hinzugefügte Quecksilberverbindung enthalten: a) Barometer; b) Hygrometer; c) Manometer; d) Thermometer und andere nicht elektrische thermo-metrische Anwendungen; e) Sphygmomanometer; f) Dehnungsmessstreifen zur Verwendung in Plethysmographen; g) quecksilberhaltige Pyknometer; h) quecksilberhaltige Messinstrumente zur Bestimmung des Erweichungspunktes. Dieser Eintrag umfasst nicht die folgenden Messgeräte: — nicht elektronische Messgeräte, die in Großgeräten eingebaut sind oder für hochpräzise Messungen verwendet werden, sofern keine geeignete quecksilberfreie Alternative verfügbar ist; — Messgeräte, die am 3. Oktober 2007 älter als 50 Jahre waren; — in öffentlichen Ausstellungen zu kulturellen und historischen Zwecken auszustellende Messgeräte."	

(*) Das Ausfuhrverbot gilt nicht für die folgenden mit Quecksilber versetzten Produkte:

- a) für den Zivilschutz und militärische Verwendungszwecke unentbehrliche Produkte;
- b) Produkte für die Forschung, für die Kalibrierung von Instrumenten oder zur Verwendung als Referenzstandard;
- c) Schalter und Relais, Kaltkathoden-Leuchtstofflampen und Leuchtstofflampen mit externen Elektroden (CCFL und EEFL) für elektronische Displays und Messgeräte, wenn sie zur Ersetzung eines Bauteils eines größeren Geräts verwendet werden und sofern für dieses Bauteil keine geeignete quecksilberfreie Alternative verfügbar ist, gemäß der Richtlinie 2000/53/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. September 2000 über Altfahrzeuge (ABl. L 269 vom 21.10.2000, S. 34) und der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ABl. L 174 vom 1.7.2011, S. 88).

Anlage 3

Liste der gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur

Zur leichten Handhabung der unterschiedlichen Verbote und Beschränkungen für gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, sind in der nachstehenden, der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur folgenden Aufstellung in der Spalte „Anhang“ der jeweils zutreffende Anhang der [Verordnung \(EU\) Nr. 649/2012](#) und in der Spalte „Ausfuhr“ die für die jeweiligen Waren in Betracht kommenden Ausfuhrverbote und -beschränkungen angeführt.

Warenkatalog

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2524 10	Krokydolith	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2524 90	andere Asbestfasern	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2617 90	Folgende Quecksilberverbindungen, außer sie werden für die Forschung im Labormaßstab oder Laboranalysen ausgeführt: — Zinnobererz, — Quecksilber-(I)-chlorid (Cl_2Hg_2), — Quecksilber-(II)-oxid (HgO), — Quecksilbersulfid (HgS), — Quecksilber-(II)-sulfat (HgSO_4), — Quecksilber-(II)-nitrat ($\text{Hg}(\text{NO}_3)_2$)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2707 10	Benzol als Bestandteil anderer Stoffe in Konzentrationen von $\geq 0,1$ Gew.-%	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2707 40	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2707 50	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2707 91	Kreosotöle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2707 99 19	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2805 40	Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Massenprozent	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2811 29 90	Diarsenpentaoxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2826 90 80	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2829 11	Natriumchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2829 19	Kaliumchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2833 29 60	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2833 29 80	Thalliumsulfat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2835 29 90	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2836 99 17	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2841 50 00	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2842 90 80	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2843 29	Silberchlorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2850 00 60	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2852	Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2853 90 90	Cyanamid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2902 20	Benzol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 13	Chloroform (Trichlormethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2903 14	Kohlenstofftetrachlorid (Tetrachlorkohlenstoff)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 15	Ethylendichlorid (ISO) (1,2-Dichlorethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 19	1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	1,1,2-Trichlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	1,1,2-Tetrachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	1,1,1,2-Tetrachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Hexachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pentachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 29	1,1-Dichlorethen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	1,3-Dichlorpropen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Hexachlorbutadien	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 31	Ethylendibromid (ISO) (1,2-Dibromethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 61	Methylbromid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 81	Hexachlorcyclohexane, einschließlich Lindan	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 82	Aldrin (ISO), Chlordan (ISO) und Heptachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 83	Hexachlorcyclopentadien (Mirex)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 89 80	Hexabromcyclododecan	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 92	Hexachlorbenzol (ISO) und DDT (ISO) (Clofenotan (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)ethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 93	Pentachlorbenzol	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2903 94	Hexabrombiphenyl	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2903 99	Monomethyldibromdiphenylmethan, Handelsname: DBBT	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyldichlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monomethyltetrachlordiphenylmethan, Handelsname: Ugilec 141	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trichlorbenzol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 99 80	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2904 20	2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	4-Nitrobiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 31 2904 34	Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 31 2904 34	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2904 91	Trichlornitromethan (Chlorpikrin)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 99	Quintozen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tecnazen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2906 29	Dicofol	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2907 13	Nonylphenole $C_6H_4(OH)C_9H_{19}$	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 11 2908 19	Pentachlorphenol (ISO) und seine Salze und Ester	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2908 91	Dinoseb (ISO) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 92	Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 99	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dinoterb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 31	Pentabromdiphenylether $C_{12}H_5Br_5O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich — Tetrabromdiphenylether — Pentabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 38	Bis(pentabromphenyl)ether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich — Tetrabromdiphenylether — Pentabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Heptabromdiphenylether $C_{12}H_3Br_7O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Hexabromdiphenylether $C_{12}H_4Br_6$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Octabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tetrabromdiphenylether $C_{12}H_6Br_4O$	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Decabromdiphenylether	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2909 30 90	Nitrofen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 50 00	Triclosan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 10	Oxiran (Ethylenoxid)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 40	Dieldrin (ISO, INN)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2910 50	Endrin	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2914 19 90	3-Decen-2-on	I (Anlage 1)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2914 61	Anthrachinon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2914 71	Chlordecon	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2915 29	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2915 36	Dinosebacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2915 90 70	Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2916 16	Binapacryl (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 20	Empenthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Permethrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bifenthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 39 90	Acifluorfen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2917 34 00	Benzylbutylphthalat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Diisobutylphthalat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2917 39 95	Chlorthal-dimethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 18	Chlorbenzilat (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 19 98	Flurenol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 91	2,4,5-T (ISO) (2,4,5- Trichlorphenoxyessigsäure), ihre Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 99 90	2-Naphthyloxyessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Mecoprop	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2919 10	Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2919 90	Chlorfenvinphos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlorvos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Naled	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tris(2-chlorethyl)phosphat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 11	Parathion (ISO) und Parathionmethyl (ISO) (Methylparathion)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 19	Fenitrothion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 30	Endosulfan	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2920 90 10	Dinobuton	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 70	Propargit	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 19 99	2-Aminobutan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 42	Dicloran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2921 43	Ethalfuralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trifluralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 44	Diphenylamin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 45	2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 49	4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Butralin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 59 90	Benzidin und seine Salze, Benzidinderivat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2922 12	Heptadecafluorooctansulfonsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2922 16	Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M ⁺), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2923 30	Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M ⁺), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2923 40	Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2923 90	Didecyldimethylammoniumchlorid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tetraethylammoniumheptadecafluorooctansulfonat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 12	Fluoracetamid (ISO), Monocrotophos (ISO) und Phosphamidon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 21	Flufenoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Isoproturon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Metoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triflurmuron	I (Anlage 1)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Monuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 25	Alachlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2924 29 70	Acetochlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Benalaxyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbaryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorpropham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyclanilid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Desmedipham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Kalium-2,3,4,5-tetrachlor-6-[[[3-[[[(heptadecafluorooctyl)sulfonyl]oxy]phenyl]amino]carbonyl]benzoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propanil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 19 95	Propisochlor	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cinidonethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 21	Procymidon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlordimeform (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2925 29	Amitraz	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Iminoctadin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2926 90 70	Beta-Cypermethrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	beta-Cyfluthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bromoxynil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorthalonil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Cyfluthrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyhalothrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlobenil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenpropathrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenvalerat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2928 00 90	Linuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monolinuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 20	Cartap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ferbam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pebulat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiobencarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 30	Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 80	Aldicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Captafol (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methamidophos (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 90 98	Acephat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bensultap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Cadusafos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlormephos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dimethoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethoprophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenamiphos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenthion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Malathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methiocarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methomyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Omethoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxydemetonmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Terbufos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tolyfluamid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiodicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiophanatmethy	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vamidotion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2931 20	Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich Tributylzinnoxid, Tributylzinfluorid, Tributylzinmethacrylat, Tributylzinbenzoat, Tributylzinchlorid, Tributylzinlinoleat, Tributylzinaphthenat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 49 90	Glufosinat, einschließlich Glufosinat-Ammonium	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 54	Trichlorfon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 90	Cyhexatin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinhydroxyborat)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dibutylzinverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dioctylzinverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenbutatinoxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinhydroxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 19 00	Flurtamon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 20 90	Coumafuryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Warfarin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 99	Benfuracarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbofuran	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Furathiocarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Rotenon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tepraloxydim	I (Anlage 1)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 19 90	Fipronil	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 21	Iprodion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 29 90	Fenamidon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 39 99	Chlorpyrifos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorpyrifos-methyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Imidacloprid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Paraquat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Picoxystrobin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 49 90	Ethoxyquin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Quinoxifen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 59 10	Diazinon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 59 95	Crimidin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethoxysulfuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenarimol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Flurprimidol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Orthosulfamuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Pyrazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 10	Atrazine (ISO), Simazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 80	Ametryn	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cyanazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cybutryn	I (Anlage 1)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Hexazinone (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pymetrozin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 92 00	Anzinphosmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 99	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 99 80	Amitrol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azinphosethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azocyclotin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bitertanol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Carbendazim	I (Anlage 1)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Chlorfenapyr	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Diniconazol-M	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Diquat, einschließlich Diquatdibromid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Indolylessigsäure	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphoryltriiaziridin)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2934 10 00	Clothianidin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiacloprid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiamethoxam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2934 99 90	Chinomethionat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlozolinat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dimethenamid (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Epoxiconazol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Isoxathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methidathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxadiargyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phosalon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propiconazol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiocyclam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Tricyclazol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tridemorph	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vinclozolin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2935	Asulam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	DPX KE 459 (Flupyrsulfuron-methyl)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triasulfuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2935 90 90	Oxasulfuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2936 29	Calciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cholecalciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2938 90 90	Scillirosid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2939 79 10	Nikotin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2939 79 90	Strychnin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3206 20	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3206 49 70	Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Cadmiumverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3401	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 3402 42	Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3807 00 90	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
3808 52 3808 59	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38, die Toxaphen (Camphechlor) sowie seine Salze enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	andere Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 59	Toxaphen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3808 61 3808 62 3808 69	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 2 zu diesem Kapitel	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 91	Insektizide, Aldicarb enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Insektizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Insektizide, Endosulfin enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Insektizide, Tributylzinn-Verbindungen enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phorat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trichlorfon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92	Tributylzinfluorid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 10 ex 3808 92 20 ex 3808 92 30 ex 3808 92 40 ex 3808 92 50 ex 3808 92 60	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 30	Mancozeb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 90	Fungizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fungizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 93	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Alachlor enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (zB Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 93 27	Tepraloxydim	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 94	Desinfektionsmittel, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 10	Rodentizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 90	Waren dieser Position, Guazatin enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Waren dieser Position, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Waren dieser Position, Tributylzinn-Verbindungen enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3811 11 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3811 11 90	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 81	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Oxiran (Ethylenoxid) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
3824 82	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Polybromierte Biphenyle (PBB) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Polychlorierte Biphenyle (PCB) enthaltend	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Polychlorierte Terphenyle (PCT) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 83	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 84	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Aldrin (ISO), Camphechlor (ISO) (Toxaphen), Chlordan (ISO), Chlordecon (ISO), DDT (ISO) (Clofenotan (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl) ethan), Dieldrin (ISO, INN), Endosulfan (ISO), Endrin (ISO), Heptachlor (ISO) oder Mirex (ISO) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 85	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, 1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan (HCH (ISO)), einschließlich Lindan (ISO, INN) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 86	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Pentachlorbenzol (ISO) oder Hexachlorbenzol (ISO) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 87	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Perfluoroctansulfonsäure, ihre Salze, Perfluoroctansulfonamide oder Perfluoroctansulfonylfluorid enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 88	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 3 zu diesem Kapitel, Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta- oder Octabromdiphenylether enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 3824 99 92	kurzkettige chlorierte Paraffine	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Perfluorooctansulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (+)/(#)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Perfluorooctansulfonat-Derivate (einschließlich Polymere), ausgenommen: Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 99 93	Maneb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	polychlorierte Naphthaline	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3907 29 11	Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6811 40	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6812	Bearbeitete Asbestfasern; Mischungen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumcarbonat; Waren aus solchen Mischungen oder aus Asbest (zB Garne, Gewebe, Kleidung, Kopfbedeckungen, Schuhe, Dichtungen), auch bewehrt, ausgenommen Waren der Position 6811 oder 6813	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6813 20	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 7801 10	Blei und Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 7804 20	Blei und Bleiverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 8112	Cadmium und Cadmiumverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

Anlage 4**Liste der Chemikalieninspektoren****Burgenland:**

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
DI Dr. Michael Graf	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 5 – SVD Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt	Tel: 057 / 600 - 6267 Fax: 02682 / 600 - 67259 E-Mail: michael.graf@bgld.gv.at
Ing. Gerhard Gross	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 5 - Gewässeraufsicht Wulkawiesen 7401 Wulkaprodersdorf	Tel: 057 / 600 - 5116 Fax: 057 / 600 - 5177 E-Mail: gerhard.gross@bgld.gv.at
Mag. Michael Datlinger	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 6 Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt	Tel: 057/600 DW 2436 E-Mail: michael.datlinger@bgld.gv.at

Kärnten:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Eva Valdo	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 UAbt. Verfahrenstechnik Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 18185 Fax: 0463 / 536 - 18000 E-Mail: eva.valdo@ktn.gv.at
Dr. Robert Mußnig	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 UAbt. Verfahrenstechnik Flatschacherstraße 70 9020 Klagenfurt	Tel: 0664 8053618182 Fax: 050 / 536 - 18000 E-Mail: robert.mussnig@ktn.gv.at
Mag. Astrid Grininger	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.8 Uabt. Umweltrecht Flatschacherstrasse 70, 9020 Klagenfurt	Tel: 050/536 – 18053 Fax: 0463 / 536 – 18000 E-Mail: Astrid.grininger@ktn.gv.at

Niederösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Karl Michael Hofmarcher	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15644 Fax: 02742 / 9005 - 15730 E-Mail: karl.hofmarcher@noel.gv.at
Mag. Johannes Scheuringer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelt- und Energierrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15202 Fax: 02742 / 9005 - 15281 E-Mail: johannes.scheuringer@noel.gv.at
Dr. Karin Brunner	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15609 Fax: 02742 / 9005 - 12785 E-Mail: karin.brunner@noel.gv.at
Dr. Ulrike Schauer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umwelthygiene Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 – 12945 Fax: 02742 / 9005 – 15730 E-Mail: Post.gs2@noel.gv.at

Oberösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Ing. Günter Bauer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13646 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: guenter.bauer@ooe.gv.at
Wolfgang Zwettler	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 10-12 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 14515 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: wolfgang.zwettler@ooe.gv.at

Salzburg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Eva Fölsche-Trummer	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4464 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: eva.foelsche@salzburg.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Thomas Weigel	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4186 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: thomas.weigel@salzburg.gv.at

Steiermark:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Helmut Stessel	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 - Energie, Wohnbau, Technik Referat Abfall- und Abwassertechnik, Chemie Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 2159 Fax: 0316 / 877 - 4569 E-Mail: helmut.stessel@stmk.gv.at
Tamara Friedrich	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik Referat Abfall- und Abwassertechnik, Chemie Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3419 Fax: 0316 / 877 - 4569 E-Mail: tamara.friedrich@stmk.gv.at
DI Brigitte Eder	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik Referat Gewässeraufsicht und Gewässerschutz Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 2152 Fax: 0316 / 877 - 3392 E-Mail: brigitte.eder@stmk.gv.at
Mag. Gernot Köhler	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 08 – Sanitätsrecht Friedrichgasse 9, 8010 Graz	Tel: 0316/817-3192 E-Mail: Gernot.koehler@stmk.gv.at

Tirol:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Josef Wieser	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Wilhelm-Greil-Straße 17 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 7614 Fax: 0512 / 508 - 747605 E-Mail: josef.wieser@tirol.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Pascal Ösch	Abteilung Umweltschutz	Tel: 0512 / 508 – 3442 E-Mail: pascal.oesch@tirol.gv.at

Vorarlberg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Martin Rinderer	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42310 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: martin.rinderer@vorarlberg.at
Dr. Eugen Anwander	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42311 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: eugen.anwander@vorarlberg.at
Dr. Wolfgang Hämmerle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Ivb Gesundheit und Sport Landhaus, 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 – 24222 E-Mail: wolfgang.haemmerle@vorarlberg.at

Wien:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Silvia Kuzmich	Wiener Umweltschutzabteilung MA 22 Bereich Umweltrecht Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 73646 Fax: 01/ 4000-99-73415 E-Mail: post@ma22.wien.gv.at oder persönlich silvia.kuzmich@wien.gv.at
DI Birgit Huemer	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36120 Fax: 01 / 4000-99-36110 E-Mail: post@ma36.wien.gv.at oder persönlich Birgit.huemer@wien.gv.at
Mag. Andreas Binder	Magistrat der Stadt Wien MA 22 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 DW 73641 Fax 01 / 4000-99-73641 E-Mail post@ma22.wien.gv.at oder persönlich andreas.binder@wien.gv.at